

Mehrwerte (er)leben

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser,

die aktuelle Energiekrise wirft angesichts explodierender Gas- und Strompreise ihre Schatten auf die globalen Finanzmärkte. Der Höhepunkt der Inflation in der Eurozone ist scheinbar noch nicht erreicht und der Mix aus hoher Teuerungsrate und steigenden Zinsen sorgt für einen nachlassenden Konsum.

In diesem anspruchsvollen Marktumfeld ist es wichtiger denn je, mit soliden und erfolgreichen Anlagekonzepten einen Inflation ausgleich und darüber hinaus eine Wertsteigerung der Geldanlagen zu erzielen. Mit unseren Finanzkonzepten können wir aufgrund unseres aktiven Managementansatzes, der aktiven Steuerung der Assetklassen sowie der erfolgreichen Einzeltitelselektion an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und belegen hiermit weiter Spitzenplätze im Branchenvergleich.

Unser Unternehmenswachstum ist ungebrochen und immer mehr Vermögen wird uns seitens unserer Mandanten anvertraut – ein sehr wertvoller Vertrauensbeweis, gerade in diesen Krisenzeiten. Weitere Auszeichnungen unabhängiger renommierter Prüfinstanzen, über die wir in dieser Ausgabe berichten, bescheinigen uns erneut die hohe Qualität unserer Arbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Unternehmensmagazins.

Ihr

Mirko Albert
Vorsitzender des Vorstandes

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Magazin Capital
zeichnet unser
Unternehmen erneut
als Top-Vermögens-
verwalter aus

Aufgrund unserer seit Jahrzehnten gelebten Unternehmensphilosophie wird unser Haus Jahr für Jahr von renommierten Prüfinstanzen geehrt.

Beim vierten großen Test für Vermögensverwalter des Magazins Capital in Zusammenarbeit mit dem Münchner Institut für Vermögensaufbau (IVA) nahmen 105 bankenunabhängige Vermögensverwalter teil.



INHALT

Inhaltsverzeichnis

Editorial – Mirko Albert, *Vorsitzender des Vorstandes* 1

Ausgezeichneter Vermögensverwalter
 „*Top-Vermögensverwalter*“ *Magazin Capital* 3
 „*Exzellente Beratungsqualität*“ *Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH*..... 4 + 5

Benefizveranstaltungen für die Hospizdienste
Jeden Moment leben 6 + 7

Unsere Berater im Portrait
Michael Breiler vom Standort Hameln 8 + 9

Portfoliomanagement
Stagflation – wie soll ich anlegen? 10 + 11

Veranstaltungen der VALEXX AG
Segeltörn im Rahmen der Kieler Woche 12 + 13

Engagement
Die VALEXX AG ist Klimaschutzpartner 14 + 15

Disclaimer 16

Eine Auswahl unserer Auszeichnungen:



AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER



Erneut ausgezeichnet: Das Team der Value Experts Vermögensverwaltungs AG

Das IVA analysierte für Capital mehr als 39.000 reale Kundendepots bei den Depotbanken V-Bank, DAB BNP Paribas und Deutsche Bank an vier Quartalsstichtagen von Ende 2020 bis Ende 2021.

Geprüft wurden die Depotklassen „konservativ“ (bis 40% Risiko), „ausgewogen“ (bis 65% Risiko) und „chancenorientiert“ (> 65% Risiko).

In allen drei Depotklassen wurde unser Haus wie auch schon im vergangenen Jahr mit vier Sternen, dies entspricht der Gesamtnote „sehr gut“, ausgezeichnet. Innerhalb der einzelnen Depotklassen gab es jeweils die fünf Unterkategorien „Portfoliostruktur“, „Produktumsetzung“, „Risikomanagement“, „Kosten“ und „Performance“. Innerhalb dieser Unterkategorien konnten wir in allen drei Depotklassen für die Kategorie „Portfoliostruktur“ sogar fünf Sterne, dies entspricht der Gesamtnote „hervorragend“, erreichen.

Nur die Wenigen, die in allen Depotklassen mit vier Sternen ausgezeichnet werden, dürfen das übergeordnete Siegel „TOP-Vermögensverwalter“ führen.

Wir sind sehr stolz, in diesem anspruchsvollen Marktumfeld wiederholt diese vielbeachtete Auszeichnung zu erhalten. Mit ihr bestätigt sich einmal mehr die hervorragende Leistung unseres Portfoliomanagements.

.....
Unserem Portfoliomanagement-Team um Leiter Thorsten Bolte sprechen wir hiermit unsere ausdrückliche Anerkennung aus.



Unsere Beraterinnen und Berater sind an diesen Standorten vor Ort für Sie da:

*Beckum
 Berchtesgaden
 Bielefeld
 Hannover
 Kiel
 München
 Traunstein*

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

Exzellente Beratungsqualität – Auszeichnung für die Value Experts Vermögensverwaltungs AG

Die Value Experts Vermögensverwaltungs AG wurde nach einer umfangreichen Analyse für eine „Exzellente Beratungsqualität“ ausgezeichnet.

Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH – eine unabhängige Gesellschaft zur Qualitätsmessung bei Finanzdienstleistern – führt regelmäßig umfangreiche Testformate bzw. Studien durch. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Gesellschaft mit den Themen Beratungsqualität und Servicequalität gepaart mit dem digitalen Ersteindruck (dem sogenannten „Digital-Check“). Auf der Suche nach den besten Private Banking-Anbietern führte das Institut einen umfassenden „Echtfall-Test“ im deutschsprachigen Europa durch.

Der umfangreiche Private Banking-Test 2022

Ein umfangreicher Test der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH hat insgesamt 53 Anbieter von Private Banking-Dienstleistungen unter die Lupe genommen.

Der Testfall war so konzipiert, dass ein „echter“ vermöglicher Kunde auf der Suche nach einem neuen Dienstleister für das Asset Management seines liquiden Vermögens ist. Ziel des Tests war es, unabhängige Vermögensverwalter mit den Private Banking-Abteilungen in Regionalbanken bundesweit zu vergleichen; ergänzt wurde diese Anbieterliste um Großbanken und ausgewählte Privatbanken.

Der „Interessent“ verfügte in diesem Testformat über ein Anlagevermögen in Höhe von ca. 3 Mio. Euro und suchte ein Angebot für ein langfristig ausgerichtetes Vermögensverwaltungsmandat. Dabei war es das Ziel, eine Rendite von 5% p.a. (vor Steuern und nach Kosten) zu erwirtschaften und dies mit einer Aktienquote von max. 50%.

Im Rahmen der ersten Kontaktaufnahme war Anspruch der Tester, in einem Telefonat oder auch in einer Videoberatung die Gelegenheit zu haben, dass der Berater den „Kunden“ näher kennenlernt bzw. dieser seine Anforderungen formulieren kann.

Dabei ging es sowohl um die Renditeerwartung als auch um die konkrete Erwartungshaltung an ein persönliches Beratungs- bzw. Vor-Ort-Gespräch. Nur mit den Anbietern, die sich in der Lage sahen, dem gerecht zu werden, wurde ein Vor-Ort-Termin abgestimmt.

Die Bewertung erfolgte anhand von drei verschiedenen Kategorien:

Zu Beginn führte das Institut bei jedem Anbieter einen sogenannten Digital-Check durch, um sich einen digitalen Ersteindruck zu verschaffen. Im zweiten Schritt kontaktierte es jeden Anbieter, um ein Erstge-



spräch zu führen – entweder telefonisch oder per Video –, bei dem sowohl erste Fragen gestellt wurden als auch die Erwartungshaltung des „Interessenten“ an ein Vor-Ort-Gespräch deutlich formuliert wurde.

Diese persönlichen Beratungsgespräche gingen dann mit einer Gewichtung von 50% in die Gesamtbewertung ein.

Das Motto der Studie war:
*„Private Banking ist weit mehr
als ein Anlagevorschlag“.*

Hierfür wurde mit „echten vermögenden Persönlichkeiten“ als Testpersonen gearbeitet.

Digital-Check (Gewichtung 20%)
Hierbei ging es um den digitalen Ersteindruck beim Besuch der Homepage mit dem Fokus des Kunden auf dem Thema „Vermögensverwaltung“. Dabei spielten

AUSGEZEICHNETER VERMÖGENSVERWALTER

u. a. die Themen „Transparenz“, „Anlagephilosophie“, „Kontaktmöglichkeiten“, „Marktberichte“, „Newsletter“ und „Online-Terminvereinbarung“ eine wichtige Rolle.

Erstgespräch (Gewichtung 30%)

In diesem ersten Gespräch ging es neben der Besprechung der Kunden-Anforderungen vor allem um die Frage, wie umfangreich die Kundensituation erfragt und dokumentiert wurde und welche Gestaltungsmöglichkeiten bereits besprochen wurden. In Ergänzung

dazu lag ein weiterer Fokus auf der Terminbestätigung des folgenden bzw. bevorstehenden Vor-Ort- bzw. Beratungsgesprächs.

Zweit- bzw. Vor-Ort-Gespräch

(Gewichtung 50%)

In dieser wichtigsten Kategorie ging es um die konkrete Umsetzung bezüglich der Anforderungen. Den Kern dabei bildete der Konflikt zwischen der angestrebten Zielrendite und der gewünschten (maximalen) Aktienquote. Je nach Empfehlung bzw. Auflösung

wollte der „Interessent“ dann u. a. einen konkreten Anlagevorschlag (für „Tag 1“) erhalten in Verbindung mit einem verbindlichen Angebot für die Vermögensverwaltungsgebühr und einem Muster für einen Vermögensverwaltungsvertrag. Diese Fragestellungen wurden dann ergänzt um zahlreiche weiche Faktoren bzw. auch um einige Hygienefaktoren, wie beispielsweise die Vervollständigung der Kontaktdaten oder auch die verbindliche Vereinbarung der weiteren Schritte.

„Nach unserer Erfahrung ist das zeitliche Investment und die Professionalität im Erstgespräch ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein exzellentes Kundenerlebnis.“

Das Zweitgespräch kann nur dann sehr gut sein, wenn die Vorbereitung von höchster Qualität war. Ansonsten war das Zweitgespräch das eigentliche Erst- bzw. Kennenlerngespräch“, erklärt Kai Fürderer, Mitglied der Geschäftsleitung der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH.

„Die Krönung eines perfekten Erstgesprächs war u. a. eine anschließende Terminbestätigung für das Zweitgespräch inkl. Protokoll, hilfreichen Unterlagen zur Visualisierung, Anfahrtsbeschreibung sowie Parkmöglichkeiten vor Ort“, führt Herr Fürderer weiter aus.

Einen weiteren wesentlichen Qualitätsunterschied erlebte der Tester im Zweitgespräch mit dem Hinweis auf den Zielkonflikt zwischen Renditeerwartung und der maximalen Aktienquote.

Nahezu jeder Gesprächspartner hat auf die Unvereinbarkeit hingewiesen, aber nur die Top-Anbieter haben einen konkreten Vorschlag aufgezeigt und belegt, wie mit historischen Renditen mit der vorgeschlagenen Asset Allokation das gewünschte Ziel erreicht werden kann. Alternativ gab es auch diejenigen, die aufgezeigt haben, was die vorgegebene maximale Aktienquote des Testkunden als durchschnittliche Rendite (nach Kosten) aller Voraussicht nach erwirtschaften würde.

Auch die Freigiebigkeit bzw. Transparenz bzgl. der gewünschten Unterlagen wie z. B. einem Musterportfolio, Musterverträgen, einem verbindlichen Angebot bzgl. der Kosten war sehr unterschiedlich und hat dem Tester teilweise den Eindruck vermittelt, dass sich einige

Anbieter nicht wirklich gut auf den Gesprächstermin vor Ort vorbereitet hatten. Oder andersherum gesagt, haben einige Anbieter den Vor-Ort-Termin eher als Erst- bzw. Kennenlerntermin gesehen und hätten die Unterlagen in einem Folgetermin mitgebracht.

Die Value Experts Vermögensverwaltungs AG zählt nach Auswertung der Studie zur Elite der Private Banking-Anbieter und darf künftig mit der Auszeichnung „Exzellente Beratungsqualität“ aktiv werben.

Gesprächsfeedback unserer Testperson

„Nach einer ausführlichen Vorstellung und einer umfassenden Bestandsaufnahme wurden bereits verschiedene Mandatslösungen präsentiert, um sowohl die Möglichkeiten als auch den Zielkonflikt bzgl. der gewünschten Aktienquote und meiner Renditeerwartung verständlich und nachvollziehbar aufzuzeigen.“

Diese Erläuterungen haben mich sehr beeindruckt und überzeugt, hier in guten Händen zu sein.“

Das war die abschließende Beurteilung des Testers nach einem 2-stündigen Beratungsgespräch.

 Gesellschaft für
Qualitätsprüfung mbH

Ansprechpartner / Pressekontakt
Pressestelle

Eberhardstraße 51
70173 Stuttgart

www.gesellschaft-fuer-qualitaetspruefung.de

BENEFIZVERANSTALTUNGEN

Jeden Moment leben

Menschen brauchen zum Leben und erst recht zum Sterben Bedingungen, die ihnen Sicherheit, Hilfe und ein Gefühl des Angenommenseins gewähren.

Unter dem Motto „Jeden Moment leben“ finden unter der Schirmherrschaft des Samtgemeindebürgermeisters von Bad Nenndorf, Herrn Mike Schmidt, zwei besondere Veranstaltungen der beiden ambulanten Hospizdienste Schaumburg-Lippe e.V. und Aufgefangan e.V statt.

„Menschen brauchen zum Leben und erst recht zum Sterben Bedingungen, die ihnen Sicherheit, Hilfe und ein Gefühl des Angenommenseins gewähren. Die ambulanten Hospizdienste unserer Region begleiten Menschen auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens und leisten damit einen ganz wichtigen humanitären Beitrag. Somit war ich sofort begeistert von der Idee, sich auf diesem Wege der Öffentlichkeit zu präsentieren und übernehme gern die Schirmherrschaft von diesem tollen Projekt“, erklärt Samtgemeindebürgermeister Mike Schmidt sein Engagement.

Entstanden ist dieses Format aus der Idee von Reinhard Zoske, Pas-

tor und Begründer der Hospizbewegung in Schaumburg-Lippe, und Mirko Albert, Vorstandsmitglied beider Hospizvereine und aktiv praktizierender Trauer- und Sterbebegleiter.

Den Menschen die Berührungsangst nehmen

Die beiden wissen aus vielfältigen Erfahrungen, wie viel Trost und Kraft diese Arbeit spenden kann, sowohl den Betroffenen als auch den Hinterbliebenen.

Gleichzeitig ist es ihnen ein großes Anliegen, mit diesem Veranstaltungsformat einen Beitrag zur Enttabuisierung dieses Themas in der Öffentlichkeit zu leisten und Ängste zu nehmen. Denn das Thema Tod und Sterben gehört zum Leben genauso dazu wie das Geborenwerden.

„Ich freue mich besonders darüber, dass sich beide ambulanten Hospizdienste aus unserer Region erstmalig gemeinsam der Öffentlichkeit präsentieren“, resümiert Reinhard

Zoske. „Wir wollen den Menschen Berührungsängste nehmen und ihnen mit einem attraktiven Rahmenprogramm die Möglichkeit bieten, sich zu informieren oder auch einfach nur zu genießen“, ergänzt Mirko Albert.

Informationsmesse, Theater und Lesung – zu Gunsten der Hospizarbeit

Am Samstag, den 8. Oktober 2022 öffnet die Wandelhalle in Bad Nenndorf um 15 Uhr ihre Türen und beide Hospizdienste laden im Rahmen einer Informationsmesse rund um das Thema Hospiz- und Palliativarbeit zu Kaffee und Kuchen ein. Auch werden wesentliche Informationen zum Thema Patientenverfügung bereitgehalten.

Um 17 Uhr gibt sich dann eigens das bekannte Monologtheater aus Berlin die Ehre. Unter dem Motto „Tschechow Abend“ wird ein Theaterstück in vier Sätzen aufgeführt.

BENEFIZVERANSTALTUNGEN

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zu Gunsten der Hospizdienste freut man sich.

Vortrag mit Einblicken und Erfahrungen in die Sterbeforschung

Am Samstag, den 29. Oktober 2022 um 19 Uhr öffnet sich dann die Wandelhalle in Bad Nenndorf mit 320 Plätzen für einen ganz besonderen Gast: Mit Bernard Jakoby gastiert nicht nur der bekannteste Sterbeforscher Deutschlands in der Kurstadt, sondern auch ein echter Bestseller-Autor.

Mit seinem Vortrag „Keine Seele geht verloren – die Abenteuer der menschlichen Seelenreise“ gibt er Einblicke in seine über 30-jährige Erfahrung und auch in die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Tod und Sterben. Auch hier ist der Eintritt frei und Spenden gehen zu Gunsten der Hospiz-Vereine unserer Region.

Besonders dankbar sind die Organisatoren der Hannoverschen Volksbank sowie der Steuerberatungsgesellschaft ETL Bahe & Kollegen, die die Veranstaltung als Sponsoren begleiten.

Benefiz-Matinee mit Musik, Gesang, Kunst und Comedy

Am 6. November 2022 laden wir in unsere Räumlichkeiten in Hannover zu einer Benefiz-Matinee zu Gunsten des ambulanten Hospizdienstes „Aufgefangen e. V.“.

Wir freuen uns, mit Matthias Brodowy einen bekannten Kabarettisten an diesem Tag an unserer Seite zu haben, der, wie die VALEXX AG, die Idee und Arbeit der Hospizarbeit bekannter machen möchte.

Der Fuchsbau, eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im ambulanten Hospizdienst „Aufgefangen e. V.“, eröffnet an

diesem Sonntag die Kunstausstellung „Chaos in meinem Herzen“. Kinder trauern anders und oft fehlen die Worte, den Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Die Farben und Kreativität helfen, Gefühlen und Erinnerungen Ausdruck zu verleihen.

Malie Griebe liest aus ihrem Buch „Das im Herzen die Sonne wieder

scheint“. In ihrer Trauer nach dem Tod ihrer Mutter entdeckte sie das Schreiben – auch als Entlastung für ihre Seele – und brachte ihre Gedanken und Gefühle zu Papier.

Musikalisch begleitet uns Joachim Beuster am Klavier und Glady Kruszyna mit Gesang.

„Aufgefangen“ Ambulanter Hospizdienst e. V.
Hinterkampstraße 14, 30890 Barsinghausen
www.aufgefangen.de
hospizdienst@aufgefangen-ev.de

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen
IBAN: DE90 2519 3331 8007 2690 00

Hospizverein Schaumburg-Lippe e. V.
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen
www.hospizverein-schaumburg.de
kirche_bergkirchen@t-online.de

Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE65 2546 2160 0002 8045 00



Bernard Jakoby, 1957 geboren, gilt im deutschsprachigen Raum als der Experte für Sterben und Trauerarbeit und als Nachfolger von Elisabeth Kübler-Ross, der Begründerin der Sterbeforschung.

Durch seine Vorträge und Seminare trägt er wesentlich zur Enttabuisierung des Themas Tod bei. Seine Bücher sind Bestseller und wurden in zehn Sprachen übersetzt, u. a.: „Auch du lebst ewig“, „Keine Seele geht verloren“ und „Wir sterben nie“.

*Zuletzt erschienen:
„Damit der Tod als Freund kommt – Wie wir im Sterben Gelassenheit und Frieden finden“.*



Matthias Brodowy, 1972 geboren, ist bekannt als Kabarettist, Sänger, Pianist und Conférencier. Der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist (u. a. Prix Pantheon 2000, Deutscher Kleinkunstpreis 2013) blickt bereits auf 10 Soloprogramme und verschiedene Projekte mit Kollegen zurück.

Seit 2019 ist Brodowy Mitherausgeber des Straßenmagazins „Asphalt“. Weitere ehrenamtliche Engagements widmet er als Schirmherr dem Verein nierenkranker Kinder e. V. und dem ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser in Hannover.

Regelmäßig steht er auf Hannovers Bühnen.

UNSERE BERATER IM PORTRAIT

Michael Breiler – am Standort Hameln

Geboren im Jahr 1965 im kleinen Ort Herkensen im Landkreis Hameln-Pyrmont, verbrachte Michael Breiler seine Grundschuljahre in der dortigen Dorfschule zusammen mit rund 25 weiteren Kindern.

Teamworker seit der Grundschulzeit

In einem gemeinsamen Klassenraum unterrichtete damals nur eine Lehrerin alle Kinder dieser Schule – aus allen vier Jahrgängen parallel. „Eine Zeit fast wie in Bullerbü“, erinnert sich Breiler, „da passten die Großen auf die Kleinen auf. Bei allen war Disziplin gefragt.“ Eine Situation, wie sie heute in Deutschland undenkbar ist – wie „aus der Zeit gefallen“. Aber der Umgang miteinander war bemerkenswert, die Lehrerin selbst natürlich eine resolute Persönlichkeit mit Herz. Selbstverständlich hat es da auch einmal „geraucht“, so Breiler, „aber das Modell hat funktioniert. So übte beispielsweise die 4. Klasse mit der 1. Klasse Lesen und Schreiben ein. Regelmäßig haben alle vier Klassen gemeinsam Sportunterricht gehabt.“ Sein Verständnis von echtem Teamwork hat sicher seine Wurzeln in dieser Zeit.

Schulpraktikum legt den Grundstein für die berufliche Entscheidung

Breilers Liebe zur Bank wurde während eines mehrwöchigen Schulpraktikums bei der Volksbank Coppenbrügge, die damals noch direkten Anschluss an eine Raiffeisenbank hatte, geboren. Damals verkaufte man dort noch Getreide. Der menschliche Umgang der dortigen Mitarbeiter untereinander gefiel ihm sehr und war ein wichtiger Aspekt, sich dort schnell

zugehörig zu fühlen. „Das Miteinander und dass man schonmal vom Bankgeschäft etwas mitbekommen hat, hat mir sehr gefallen. Man wurde einbezogen in die Bankpraxis“, erinnert sich Breiler.

Nach dem Abitur im Jahr 1984 bewarb sich Michael Breiler dort um einen Bankausbildungsplatz. Nach Abschluss der Ausbildung und dem 12-monatigen Wehrdienst in Hildesheim und Northeim als Fernmelder blieb er drei Jahre bei dem Geldhaus.

Schließlich wechselte Breiler im Jahr 1990 als Wertpapierberater zur Dresdner Bank nach Hameln. Das damalige Einstellungsgespräch hat er bis heute in besonderer Erinnerung, führte er dies doch mit zwei Führungskräfte-Persönlichkeiten, die seinen späteren Berufsweg noch lange begleiten sollten.

Die folgenden 20 Jahre in der deutschen Großbank prägten Breiler in besonderem Maße. Hier hatte er Zeit, vollumfängliche Kenntnisse zum Wertpapiergeschäft auszubauen und vertrauensvolle Kundenverbindungen zu entwickeln, die bis heute noch in dritter und vierter Generation bei ihm bestehen. Ein Generationenwechsel, der ihm gelungen ist: Heute ist Michael Breiler älter als der Durchschnitt seiner Kunden.

Sein Wechsel zu ehrlicher und partnerschaftlicher Beratung

Erste Gedanken über eine mögliche berufliche Veränderung kamen für Breiler zum Zeitpunkt der Lehman-Krise im September 2008 auf.

Seine Kunden baten ihn damals darum, sich „etwas einfallen zu lassen“. Sie spürten die zunehmende Einengung und Reglementierung durch die Großbank, die wenig Spielraum



für echte werthaltige Beratung ließ. Im Mai 2009 entschied sich Breiler im Zuge der Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank für einen Wechsel in die Unabhängigkeit – hin zu ehrlicher, partnerschaftlicher Beratung mit höchster Expertise und langjähriger Erfahrung. Seit dieser Zeit ist er erfolgreich für die VALEXX AG am Standort Hameln tätig.

Ein Motto für das Leben

Sein Motto, welches er beruflich wie privat durch und durch mit Leben erfüllt: Die „DSL-Methode“ – Disziplin, Struktur und Leidenschaft. „Nur so kann man nachhaltig erfolgreich sein: Wenn man für etwas brennt, gleichzeitig aber dabei strukturiert bleibt“, so Breiler.

Wer ihn kennt weiß, dass sich seine Passion für seinen Beruf leicht auf seine Kollegen überträgt. Seit 25 Jahren ist Michael Breiler Dozent an der Frankfurt School of Finance & Management in Frankfurt und Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK Hannover für Bankkaufleute und Bankfachwirte.

Soziales Engagement – eine Herzensangelegenheit

Neben seinem beruflichen Wirken ist soziales Engagement für ihn seit Jahrzehnten ebenfalls ein Herzensanliegen. So ist Breiler Vorstandsvorsitzender der „Rosemarie und Heinrich Eberstein-Stiftung“ in Bückeburg, welche regionale Tierschutzprojekte in Stadthagen, Hameln und Bückeburg unterstützt.

Darüber hinaus ist der 57-jährige seit 2005 Kuratoriumsmitglied einer Stiftung zur Förderung der Entwicklungshilfe und der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Afrika. Insbesondere jungen Mädchen in Tansania soll die Möglichkeit gegeben werden, ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Selbstachtung zu führen; mit entsprechender Bildung und guter medizinischer



Europas Hauptstädte entdecken: Michael Breiler im Wembley-Stadion.



Ruhe und Erholung an der Ostseeküste.

Versorgung. Weiterhin wird beispielsweise eine mobile Krankenstation von Stiftungsgeldern betrieben.

Seit vielen Jahren betreut Michael Breiler die „Hans Siegfried Suhr-Stiftung“. Diese unterstützt in vielfältiger Weise das kulturelle Leben von Senioren in einem Hamelner Seniorenheim.

Die Familie gibt Rückhalt

Dankbar blickt er auf sein privates Leben: Seit 30 Jahren ist Breiler mit seiner Ehefrau Astrid glücklich verheiratet. Er beschreibt sie als eine sehr starke Frau, die ihm damals den Impuls gab, die Großbank zum richtigen Zeitpunkt zu verlassen.

Die gemeinsamen Töchter Caroline (22) und Lea-Marie (25) sind ihrem Vater beruflich erfolgreich in die Finanzbranche gefolgt. Tochter

Lea-Marie arbeitet bereits eng mit ihm zusammen.

Die Breilers lieben Theater- und Konzertbesuche im In- und Ausland. In besonderer Erinnerung blieb den beiden ihr gemeinsamer Besuch der „Night of the Proms“ in der Royal Albert Hall in London. Zusammen erkunden sie Europas Hauptstädte und finden Ruhe an den malerischen Stränden der Ostseeküste.

Ausgleich zum Beruf, der für ihn wirklich „Berufung“ ist, findet Michael Breiler „aktiv“ als leidenschaftlicher Sportler durch wöchentliche Halbmarathonläufe und „passiv“ durch seine treue Mitgliedschaft im Hamburger Sportverein seit den 1970er-Jahren sowie Besuche von Fußballspielen in London und Barcelona mit seiner Familie.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Stagflation – wie soll ich anlegen?

Die Kombination aus Stagnation und Inflation versetzt die Kapitalmärkte aktuell in Unruhe. Diese konjunkturelle Situation ist dadurch gekennzeichnet, dass die Wirtschaft nicht mehr wächst und gleichzeitig eine hohe Inflation herrscht.

Das Inflationsziel der EZB von rund 2% ist weit entfernt, und die Konjunktursorgen nehmen durch den Ukraine-Konflikt, die Corona-Maßnahmen in China und die globalen Lieferkettenprobleme weiter zu. Damit kühlt sich die Konjunktur in Europa und den USA weiter ab. Es droht eine Stagflation.

Die letzte Stagflation in den 1970er-Jahren wurde durch die explodierenden Energiekosten als Folge einer Angebotsverknappung ausgelöst. Damals reagierten die Notenbanken mit massiven Zinserhöhungen, die in den USA bis in den prozentual zweistelligen Bereich reichten und bewirkten, dass die Renditen der Anleihen über denen der Inflationsrate lagen. Damals geriet die Weltwirtschaft in eine Rezession. Die aktuelle Lage unterscheidet sich aber von der in den 70er-Jahren deutlich in einem Punkt: Die globale Verschuldung von Staaten, Unternehmen und Privatpersonen ist im Vergleich zu der damaligen Zeit viel höher.

Zu starke Zinserhöhungen könnten daher erhebliche Probleme hervorrufen. Dies ist auch den Notenbanken gerade in Europa klar. Deshalb gehen sie sehr behutsam vor. Die künftigen Renditen von Anleihen werden daher deutlich unterhalb der Inflationsraten liegen und somit keinen wirklichen Schutz vor den Folgen der Inflation bieten. Dieses Jahr war bis jetzt das schlechteste Jahr für Anleiheinvestoren. Kursverluste von über zehn Prozent mit deutschen Bundesanleihen hat es in der Vergangenheit noch nie gegeben. Die Suche nach dem „sicheren Hafen“ war im ersten Halbjahr 2022

nahezu unmöglich. Langfristig agierende Anleger sollten daher auch in Zukunft auf Sachwerte wie Aktien setzen und sich nicht von zwischenzeitlichen Schwankungen irritieren lassen. Essenziell ist hierbei jedoch eine gute Streuung, um die Einzelrisiken – so weit wie möglich – zu reduzieren. Aber welche Unternehmen können in diesem herausfordernden Marktumfeld bestehen? Historisch haben sich in solchen Phasen die niedrig bewerteten Value-Aktien gut entwickelt, die einen gewissen Inflationsausgleich über eine attraktive Dividendenrendite erzielen konnten. Sollte man daher jetzt z. B. auf Ölunternehmen setzen, die niedrig bewertet sind und über eine hohe Dividendenrendite verfügen?

Die Inflationsraten sind aufgrund der starken Zunahme der globalen Nachfrage nach dem Ende der Corona-Lockdowns stark angestiegen. Hinzu kamen die Preissteigerungen bei den Energiekosten in Folge des Ukrainekrieges und die Verzögerungen beim Warenverkehr durch die weiterhin bestehenden Lockdown-Maßnahmen in China. Global diversifizierte Lieferketten, die in der Vergangenheit zu günstigen Kostenstrukturen geführt haben, sind aufgrund coronabedingter Produktionsausfälle unterbrochen worden. Günstige Just-In-Time-Produktion ohne umfangreiche Lagerhaltung ist zudem auf funktionierende und günstige Transportwege angewiesen. Die Engpässe bei den Schifffahrtskapazitäten haben zu den stark steigenden Containerfrachtraten geführt. Dies führt in der Summe zu stark gestiegenen Preisen und vermindert die Kaufkraft der Konsumenten und der Unternehmen.

Wir betrachten die Unternehmen aus weiteren Blickwinkeln, um eine fundierte Anlageentscheidung treffen zu können. In einer Phase mit eventuell längeren hohen Inflationsraten und einem niedrigen Wachstum müssen viele Parameter analysiert werden. Lediglich ein erhöhter Ölpreis, der den Gewinn der Ölunternehmen explodieren lässt, ist für uns kein nachhaltiger Aspekt, der eine Investition rechtfertigt. Folgende Parameter sollten daher bei einer Anlageentscheidung mit einbezogen werden:

PORTFOLIOMANAGEMENT



Preissetzungsmacht

Sind die Unternehmen in der Lage die erhöhten Einkaufspreise an ihre Kunden weiterzugeben, oder müssen sie die erhöhten Kosten selbst tragen, weil die Verbraucher nicht gewillt sind, mehr zu bezahlen?

Eine hohe Preissetzungsmacht gibt es vor allem in Branchen, die Produkte des täglichen Bedarfs anbieten, wie z. B. Hygieneartikel oder Lebensmittel. Aber auch die Software- und Medizinbranche verfügt über eine hohe Preissetzungsmacht. Im Gegensatz dazu ist die Preissetzungsmacht in Branchen des zyklischen Konsums niedrig. Unsere bevorzugten Branchen sind Basiskonsumgüter, Software, Medizin, Technologie, Versorger und Luxus.



Bruttomarge

Die Bruttomarge zeigt, wie gut ein Unternehmen die Preissetzungsmacht auf der Kunden- und Lieferantenseite umsetzt. Die Automobilindustrie hat beispielsweise niedrigere Margen, weil der Konkurrenzkampf so stark ist. Luxusgüter andererseits haben hohe Margen, weil ihr Produkt einzigartig ist und die Menschen dafür gerne bereit sind, mehr zu zahlen. Auch bei Software und anderen nicht-physischen Produkten ist die Marge entsprechend hoch.



Personalintensität

Branchen mit einer hohen Personalintensität brauchen viele Mitarbeiter, um ihre Produkte fertigzustellen.

Steigt die Inflation, sind diese Unternehmen schnell steigenden Kosten ausgesetzt. Das führt dazu, dass ein solches Unternehmen schnell in die Unprofitabilität gezwungen wird. Hat man von Grund auf einen niedrigen Personalbedarf, ist dieses Risiko bei steigender Inflation niedrig.



Lieferketten

Lieferkettenprobleme waren der Auslöser für die hohe Inflation, die wir aktuell haben. Unternehmen mit langen internationalen Lieferketten können stärker von der Inflation betroffen sein (Staus oder Engpässe). Deshalb sollte man sehr genau schauen, ob das Produkt eines Unternehmens am Ende einer langen und international verflochtenen Lieferkette steht.



Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen geteilt durch das EBIT (Abkürzung aus dem Englischen „earnings before interest and taxes“, zu Deutsch „Gewinn vor Zinsen und Steuern“) zeigen an, wie viel Prozent vom operativen Gewinn an Zinsen gezahlt werden müssen. Steigen die Zinsen, wird auch dieser Anteil immer höher werden. Dieses prozentuale Verhältnis gibt einen Eindruck davon, wie viel Spielraum ein Unternehmen mit seiner Schuldenlast bei den Zinszahlungen noch hat. Ein hoher Wert könnte bei steigenden Zinsen für Probleme sorgen.



Konjunkturabhängigkeit

Steigende Zinsen führen in der Regel zu schwächerem Wirtschaftswachstum. Unternehmen mit einem konjunkturabhängigen Geschäftsmodell leiden schnell unter diesem schwächer werdenden Wachstum. Je solider sich ein Unternehmen in der Vergangenheit in schwachen Wirtschaftsphasen geschlagen hat, desto niedriger ist seine konjunkturelle Abhängigkeit. Das Risiko in einem schwachen wirtschaftlichen Umfeld ist daher niedriger.

Bei all diesen Entscheidungen stehen wir Ihnen als Vermögensverwalter professionell zur Seite. Unseren ausführlichen Kapitalmarktbericht erhalten Sie bei Ihrem Berater oder lesen Sie den Bericht online, indem Sie nebenstehenden QR-Code scannen.



Gegen den Wind zu kreuzen

*bringt einen manchmal schneller
ans Ziel, als mit dem Wind zu segeln.*

Hermann Lahm



VERANSTALTUNG

Segeltörn im Rahmen der Kieler Woche

Die VALEXX AG genoss im Rahmen der diesjährigen Kieler Woche mit 65 Gästen am 21. Juni 2022 bei bestem Wetter einen eindrucksvollen Tag auf dem Segelschiff „Minerva“; einem markanten Schiff mit einer reichen Geschichte.

Der Dreimast-Gaffelschoner stammt ursprünglich aus Deutschland, wo er 1935 vom Stapel lief. Seitdem hat er zahlreiche Häfen gesehen und viele Meere bereist.

Kulinarische Köstlichkeiten und die musikalische Untermalung durch den Akkordeonisten Wolf Kauder machten diesen Segeltörn auf der Kieler Förde zu einem gelungenen Erlebnis.



Unser Schiff für einen Tag: der Dreimast-Gaffelschoner „Minerva“ von 1935.



Die Gäste genießen Sonne, Seeluft und anregende Gespräche an Deck der „Minerva“.



Wolf Kauder untermalt die maritime Atmosphäre mit seinem Akkordeon.

52°22'18,89" N

S

9°44'34,158" O

ENGAGEMENT

Die VALEXX AG ist Klimaschutzpartner

Als VALEXX AG möchten wir einen Beitrag leisten zu einem nachhaltigeren, ressourceneffizienten Wirtschaften mit dem Ziel, insbesondere die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels zu verringern.

Für die Nachhaltigkeit sensibilisieren

Neben der Beachtung von Nachhaltigkeitszielen in unserer Unternehmensorganisation selbst sehen wir es als unsere Aufgabe an, auch unsere Kunden in der Ausgestaltung der zu uns bestehenden Geschäftsverbindung für Aspekte der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Im Rahmen der Vermögensverwaltung oder Anlageberatung erfragen wir deren diesbezügliche Vorstellungen und Wünsche und setzen diese sodann um. Für die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken versuchen wir, Anlagen in solche Unternehmen zu identifizieren und möglichst auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotential aufweisen.



Mit spezifischen Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansätzen sehen wir uns in der Lage, Investitionsentscheidungen (oder Anlageempfehlungen) auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten. Hierzu greifen wir in der Regel auf im Markt anerkannte Bewertungsmethoden zurück. Die diesem Finanzkonzept zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Patenschaft für 500 neue Bäume im Südharz

Wir freuen uns sehr, darüber hinaus als Klimaschutzpartner bei „PLANT-MY-TREE“ nun für ein Aufforstungsprojekt im Südharz Pate von 500 neu zu pflanzenden Bäumen zu sein und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

.....
An diesem wertvollen Projekt lassen wir gern unsere Kunden teilhaben. So werden wir ab sofort jedem neuen Vertragskunden sowie jedem Mandanten, der eines unserer nachhaltigkeitsorientierten Finanzkonzepte bei uns bucht, die exklusive Patenschaft für einen Baum übertragen.

Für uns eine wunderbare Möglichkeit, Nachhaltigkeit mit unseren Kunden zu leben.





Aufforstungsfläche von PLANT-MY-TREE im Südharz
© PLANT-MY-TREE®

Disclaimer

Es handelt sich vorliegend um eine Marketingmitteilung und nicht um ein gesetzliches Pflichtdokument

Allgemeine Hinweise:

Das folgende Dokument ist von der Value Experts Vermögensverwaltungs AG, VALEXX AG, herausgegeben. Es handelt sich um eine Aktiengesellschaft, die als Wertpapierinstitut mit Erlaubnis § 15 WpIG agiert. Die Gesellschaft wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de) zugelassen. Hauptsitz der Gesellschaft ist Oststraße 1, in 59269 Beckum, HRB Nr. 8454 AG Münster.

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung, noch ein Angebot, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen spezifischen Anlageprodukten dar. Ebenfalls erfolgt hierdurch keinerlei wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung durch die VALEXX AG. Es handelt sich folglich um keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung zum Erwerb von Wertpapieren oder Produkten. Das Dokument darf demnach nicht für Beratung, Vertrieb oder Finanzdienstleistung ein-gesetzt werden.

Die Weitergabe, Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung des Dokuments, ohne ausdrücklicher Zustimmung der VALEXX AG, ist nicht gestattet. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungsäußerungen, Daten und Zahlenangaben und sonstige Darstellungen, sind von der VALEXX AG sorgfältig erstellt worden und beruhen auf dem aktuellsten Stand zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Angaben können aufgrund Ihrer vereinfachten Darstellung subjektiv sein, sodass die Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden kann. Es wird keine Haftung für falsche oder unvollständige Informationen übernommen.

Die VALEXX AG nimmt es sich auch zukünftig vor, Inhalte dieses Dokuments unangekündigt auszutauschen, zu löschen oder durch neue Inhalte zu ersetzen. Informationen aus externen Quellen werden nur verwendet, sofern diese als zuverlässig und angemessen erachtet werden. Die VALEXX AG übernimmt jedoch keinerlei Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben Dritter. Sofern Inhalte aus Webseiten Dritter stammen oder auf solche Webseiten Dritter im Dokument verwiesen wird, weisen wir darauf hin, dass wir nicht für dessen Inhalte, Datenschutzbestimmungen, Urheberrechte und sonstiger Rechte verantwortlich sind.

Vor einer Investition sollten, im Hinblick auf die Ausstattung der Wertpapiere und der Risiken, die mit diesen Wertpapieren verbunden sind, alle rechtlich verbindlichen Unterlagen gelesen werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ausschließlich der entsprechende Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich ist.

Vor jeder Investition sollte eine ausführliche und individuelle Anlageberatung erfolgen, in der vor allem die steuerlichen Belange und alle einschlägigen Risiken besprochen werden können. Im Rahmen der Anlageberatung werden Sie über die Kosten und Gebühren der geplanten Investition aufgeklärt.

Bail-In

Vor einer möglichen Insolvenz einer Bank kann unter speziellen Voraussetzungen über das Instrument des sogenannten bail-in (auch als Gläubigerbeteiligung bezeichnet) ein Wertpapier von und Forderungen gegen die Bank entweder teilweise oder vollständig herabgeschrieben oder in Eigenkapital umgewandelt werden, um die Bank auf diese Weise zu stabilisieren. Im Rahmen eines bail-in werden Wertpapiere und Forderungen in verschiedene Klassen eingeteilt und nach einer gesetzlichen Rangfolge zur Haftung herangezogen (auch als Haftungskaskade bezeichnet). Weitere Informationen zu diesem Thema stellen wir Ihnen auf unserer Homepage <http://valexx.de/rechtliches/> zur Verfügung.

Risikohinweise:

Jedes Investment in Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Schwankungen und Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkurschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Bei einer ungünstigen Entwicklung des dem jeweiligen Produkt zugrunde liegenden Basiswerts kann ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und / oder von allen Investoren erworben werden. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. Der Termin und Optionshandel ist stets mit hohen Risiken behaftet. Die steuerliche Behandlung Ihrer Erträge kann Änderungen durch den Gesetzgeber oder abweichenden Interpretationen der Finanzbehörden unterliegen.

Vergangene Wertentwicklung

Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage können steigen und fallen und werden nicht garantiert.

Zukünftige Wertentwicklung

Prognosen bieten keine Gewähr und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Beschwerden:

Alle Beschwerden können grundsätzlich und kostenfrei an die VALEXX AG, Oststraße 1, in 59269 Beckum schriftlich eingereicht werden.

Möglichkeiten alternativer Streitbelegungsverfahren

Für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus Finanzdienstleistungsverträgen ist die Schlichtungsstelle des Verbandes unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. zuständig: VuV-Ombudsstelle, Stresemannallee 30, 60596 Frankfurt am Main, <http://vuv-ombudsstelle.de>. Wir sind Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. und nach dessen Satzung verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren der VuV-Ombudsstelle teilzunehmen.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin):

Gemäß Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz § 4b haben Sie die Möglichkeit Ihre Beschwerde bei der BaFin einzulegen: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Das Recht, die Gerichte anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

Weiterführende Informationen zu unseren Auszeichnungen:

„Geprüfter Anbieter“ Scoredex-Gütesiegel:

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter: <https://www.scoredex.com>

„Stiftungsgeeignet 2016/2017“, „Stiftungs EXCELLENCE 2019/20“ und „Stiftungs EXZELLEENZ 2022/23“ Renditewerk:

Nähere Informationen zu den Prüfkriterien finden Sie unter <http://www.renditewerk.net>

„Unabhängige Vermögensverwalter 2017“ und

„Unabhängige Vermögensverwalter 2020 / 21“ Empfehlung des Private Banker:

Bitte informieren Sie sich dazu unter: <http://private-banker.online>

„Citywire TOP 50“ 2021:

Bitte informieren Sie sich zu den Bewertungskriterien unter: <https://citywire.de>

„Trusted Wealth Manager 2022“ und „Besser als die Benchmark“

Verlag Fuchsbriefe:

Dieser Private Banking-Anbieter unterliegt dem laufenden Monitoring durch die Private Banking Prüfinstanz (www.pruefinstanz.de). Ihm wird ein fairer Umgang mit Kunden bescheinigt. Bitte informieren Sie sich dazu auf www.pruefinstanz.de/TrustedWealthManager/Vertrauensampel

Handelsblatt Elite Report 2022:

Bitte informieren Sie sich dazu unter <https://www.elitereport.de>

„Vermögensverwalter des Jahres 2019“ Finanzen Verlag:

Bitte informieren Sie sich dazu unter http://inmail.finanzenverlag.info/GoldenerBulle/EE0119_Gold_Bullen_Gesamt_LR.pdf

„Capital – Top-Vermögensverwalter 2022/2023“

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter: <https://www.capital.de>

„Exzellente Beratungsqualität 2022“ Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH

Nähere Informationen zu den Bewertungskriterien finden Sie unter: <https://www.gesellschaft-fuer-qualitaetspruefung.de>

Stand: 01.09.2022

Impressum

Herausgeber: VALEXX AG, Oststraße 1, 59269 Beckum, Tel. 0 25 21 - 8 24 46 - 0, www.valexx.de
Fotonachweis: VALEXX AG, Adobe Stock, Hospizdienst Aufgefangen e. V., privat

📍 Landschafstraße 2, 30159 Hannover 📞 0511- 47 39 09-0 📠 0511- 47 39 09-99

📍 Oststraße 1, 59269 Beckum 📞 0 25 21 - 8 24 46-0 📠 0 25 21- 8 24 46-66

📍 Maximilianstr. 15, 83471 Berchtesgaden 📞 0 86 52 - 97 64 48-0 📠 0 86 52 - 97 64 48-9

📍 Mittelstraße 50, 33602 Bielefeld 📞 0521 - 96 87 649-0 📠 0521 - 96 87 649-9

📍 Bollhörnkai 1, 24103 Kiel 📞 0431 - 99 09 6571 📠 0431 - 99 09 6579

📍 Leopoldstraße 23, 80802 München 📞 089 - 24442 3080 📠 089 - 24442 3001

📍 Bahnhofplatz 4, 83278 Traunstein 📞 0861 - 909 800-0 📠 0861 - 909 800-20